

G l i e d e r u n g
 = = = = =

0.	Ausgangslage und Fragestellung	1
0.1	Lesen und Lesenlernen als Kulturtechnik und Kommunikationsmittel zur Lebensbewältigung - im Unterricht der Grundschule	1
0.2	Der Leselernprozeß in der Grundschule als fach- spezifische Didaktik im Interdependenzverhält- nis zu den angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen.....	4
0.3	Präzisierung der Fragestellung: Zur Definition der auditiv-sprechmotorischen Komponente	9
0.3.1	Der Terminus ASK (= Auditiv-sprechmotorische Komponente)	9
0.3.2	Darstellung des auditiv-sprechmotorischen Funktions- modells im Kontext des Leselernprozesses	11
	Z u s a m m e n f a s s u n g	12
0.4	Darstellung des methodischen Vorgehens und der spezi- fischen Problematik der vorliegenden Untersuchung	13
1.	Der Leselernprozeß im Grundschulunterricht: Sprache und Sprechen als Basiselemente der modernen Unter- richtstheorie	18
1.1	Allgemeines Begriffsverständnis und wissenschafts- theoretische Grundlegung	18
1.1.1	Stellenwert der Komponente 'Hören und Sprechen' in den Definitionen des Leselehrgangs	18
	Z u s a m m e n f a s s u n g	32
1.1.2	Aussagen zur didaktischen Funktion von 'Hören und Sprechen' in der deutschsprachigen Literatur	33
	Z u s a m m e n f a s s u n g	40
1.1.3	Diskussion vorhandener Ergebnisse aus der Literatur des anglo-amerikanischen Sprachraums	41
	Z u s a m m e n f a s s u n g	47
1.2	Der Leselernprozeß im Grundschulunterricht: Lesen als Sinnentnahme mit akzentuierter lesetechnischer Schulung..	48
1.2.1	Lesen als Sinnentnahme und Lesetechnik	48
1.2.2	Betonung der Lesetechnik im Leselernprozeß der Grund- schule	50
2.	Methodengeschichtliche Aussagen zum Erstleseunterricht im Hinblick auf das auditiv-sprechmotorische Funktions- modell im Leselernprozeß des Grundschulunterrichts.....	53
2.0	Die Methodengeschichte als umfassender Faktor im Be- gründungszusammenhang der vorliegenden Untersuchung	53

2.1	Ansätze und Grundgedanken der Methodengeschichte des Erstleseunterrichts	55
2.1.1	Relevante exemplarische Aussagen aus dem Bereich der synthetischen Methodenkonzeptionen im Erstleseunterricht der Vergangenheit	55
2.1.2	Relevante exemplarische Aussagen aus dem Bereich der analytisch-ganzheitlichen Methodenkonzeptionen im Erstleseunterricht der Vergangenheit	62
2.1.3	Relevante exemplarische Aussagen aus dem Bereich der aktuellen Methodenkonzeptionen im Erstleseunterricht.....	65
	Z u s a m m e n f a s s u n g	70
2.2	Didaktische Analyse des Zusammenhangs zwischen der Methodengeschichte und dem auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell	71
2.2.1	Synthetische Methodenkonzeptionen als Determinanten in der Methodengeschichte im Kontext mit dem auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell, aufgezeigt an ausgewählten Fibelbeispielen	71
2.2.2	Analytisch-ganzheitliche Methodenkonzeptionen als Determinanten der Methodengeschichte im Kontext mit dem auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell, aufgezeigt an ausgewählten Fibelbeispielen	95
2.2.3	Aktuelles Methodenverständnis im Erstleseunterricht im Hinblick auf das auditiv-sprechmotorische Funktionsmodell, aufgezeigt an ausgewählten Fibelbeispielen	106
	Z u s a m m e n f a s s u n g	121
3.	Beiträge der Entwicklungspsychologie, der Pädagogischen Psychologie und der Gedächtnispsychologie als Bezugswissenschaften für das auditiv-sprechmotorische Funktionsmodell im Leselernprozeß des Grundschulunterrichts	123
3.0	Die Ergebnisse aus der Entwicklungspsychologie, der Pädagogischen Psychologie und der Gedächtnispsychologie als didaktisch-methodische Direktiven für die Konzeption des elementaren Erstleseunterrichts	123
3.1	Substantielle Annahme der Entwicklungspsychologie, der Pädagogischen Psychologie und der Gedächtnispsychologie	126
3.1.1	Einzelbeiträge der Entwicklungspsychologie, insbesondere der Sprachpsychologie, zur Frage über den Erwerb der grundlegenden Sprechmotorik	126
3.1.2	Einzelbeiträge der Pädagogischen Psychologie, insbesondere der Lerntheorien, zur Frage über den Erwerb eines grundlegenden Sprechinstrumentariums	144
3.1.3	Einzelbeiträge der Gedächtnispsychologie im Hinblick auf die Reproduktion der grundlegenden Sprechmotorik, der Sprechtechnik und des Sprechinstrumentariums	148
	Z u s a m m e n f a s s u n g	153

3.2	Analyse des Aktionszusammenhangs auf der Grundlage spezieller entwicklungspsychologischer, pädagogisch-psychologischer und gedächtnispsychologischer Aussagen im Hinblick auf das auditiv-sprechmotorische Funktionsmodell im Leselernprozeß des Grundschulunterrichts	154
3.2.1	Die individuell sprachentwicklungspsychologisch geprägte Sprechmotorik und ihre Beziehung zum auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell	154
3.2.2	Das Sprechinstrumentarium und seine Beziehung als Komponente der Lerntheorien zum auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell	166
3.2.3	Die Speicherung des individuellen Sprechinstrumentariums und der Sprechtechnik und ihre Beziehungen als Komponente der Gedächtnispsychologie zum auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell	172
	Z u s a m m e n f a s s u n g	176
4.	Analyse neurophysiologischer Aussagen im Kontext mit dem auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell im Leselernprozeß des Grundschulunterrichts	178
4.0	Die Neurophysiologie als didaktisch-methodische Direktive für die Konzeption des elementaren Leseunterrichts..	178
4.1	Substantielle Annahmen der Neurophysiologie	181
4.1.1	Aussagen der Neurophysiologie, insbesondere der Sinnesphysiologie über das akustische System, die peripheren und zentralen Mechanismen des Sehvorgangs als Basis für den akustischen und optischen Perzeptionsvorgang im Leselernprozeß	181
4.1.2	Aussagen der Neurophysiologie, insbesondere der Sinnesphysiologie als Basis für den Sprechvorgang	190
4.1.3	Aussagen der Neurophysiologie über die Koordinations-, Verarbeitungs- und Speicherzentrale Gehirn als Basis für die Gedächtnisleistungen	196
	Z u s a m m e n f a s s u n g	206
4.2	Analyse des Aktionszusammenhangs zwischen der interpretierten neurophysiologischen Zielvorstellung und dem auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell im Leselernprozeß des Grundschulunterrichts	207
4.2.1	Beziehungszusammenhänge zwischen der Herstellung des optischen und akustischen Perzeptionsvorgangs im Hinblick auf das auditiv-sprechmotorische Funktionsmodell...	207
4.2.2	Beziehungszusammenhang zwischen Sprechvorgang und dem auditiv-sprechmotorischen Funktionsmodell	216
4.2.3	Beziehungszusammenhang zwischen der Koordinations-, Verarbeitungs- und Speicherleistung des Gehirns im Hinblick auf das auditiv-sprechmotorische Funktionsmodell	221
	Z u s a m m e n f a s s u n g	225

5.	Diskussion der Ergebnisse, didaktische Folgerungen und Zusammenfassung	227
	BIBLIOGRAPHIE	231
	FIBELAUSWAHL	277
	ÜBUNGSPROGRAMME	283

Verzeichnis der Abbildungen

=====

Abb.: 1	Komponenten-Darstellung: Auditiv-sprechmotorisch (ASK)...	10
Abb.: 2	Verlaufdiagramm der vorliegenden Untersuchung	17
Abb.: 3	Stellung von Sprache und Sprechen in der Definition des Leselernprozesses nach K a i n z	20
Abb.: 4	Gesamtdarstellung des Leselernprozesses nach der Defi- nition von K a i n z	23
Abb.: 5	Definition des Leselernprozesses nach S c h e n k - D a n z i n g e r	25
Abb.: 6	Komponenten-Darstellung zum sinnerfassenden Lesen nach B l e i d i c k	28
Abb.: 7	Der Leselernprozeß als Kommunikationsvorgang mit den Prozessen des Encoding und Decoding	31
Abb.: 8	K e i s e r s b e r g, G. von: Ein Lehrer lehrt zwei Schüler das ABC	73
Abb.: 9	Fibelseiten aus: H e r g o t i n, K.: Stimmenbüchlein. Nürnberg 1531	76
Abb.: 10	Fibelseite aus: G r ü ß b e u t e l, J.: ABC-Buch zu Augsburg, etwa 1534	78
Abb.: 11	Fibelseiten aus: R a s p e, G. N.: Neue Fibel oder Lese-, Schreib- und Rechenbuch zum ersten Unterricht der Kinder. Nürnberg 1783	79
Abb.: 12	Fibelseiten aus: C a m p e, J. H.: Sämtliche Kinder- und Jugendschriften. Erstes Bändchen: Abeze- und Lese- buch	80
Abb.: 13	G r a s e r: Die Elementarschule für's Leben in der Grundlage zur Reform des Unterrichts	82
Abb.: 14	Fibelseiten aus: Erstes Schulbuch für Unterklassen der Volksschule. Zwickau 1853	83
Abb.: 15	Fibelseite aus: Neues ABC- und Bilderbuch für die Jugend. 1860	85
Abb.: 16	Fibelseite aus: S t e p h a n i, H.: Fibel von 1868	86
Abb.: 17	Fibelseite aus: Lateinisches Lesebüchlein. o.J.	88
Abb.: 18	Fibelseite aus: Teutsches Abc- und Syllabenbüchlein, Auff Gn. Fürstlichen Befehl. Für die Kinder im Fürsten- bund Gotha. 1665	89
Abb.: 19	Fibelseite aus: E i c h e l l i, R. F.: 1874	89

Abb.: 20	Fibelseite aus: H o f f m a n n: Hoffmann'sche Fibel für den vereinigten Anschauungs-, Sprech-, Schreib- und Leseunterricht. München 1886	91
Abb.: 21	Graphische Darstellung von Lautenstehungsvorgängen am Beispiel: m, a, o, i, w,	93
Abb.: 22	Zeichnerische Veranschaulichung zur T r a t z - m ü l l e r'schen Schreiblesemethode, der Buchstaben e, i, l	94
Abb.: 23	Fibelseite aus: F r i t z, D.: Im Sonnenschein. Erstes Lesebuch für die Kleinen. Karlsruhe etwa 1906	97
Abb.: 24	Fibelseite aus: Münchener Fibel. Herausgegeben im Auftrag der Lokalschulkommision. München etwa 1907	98
Abb.: 25	Fibelseiten aus: M a r k e r t, K. / S c h a n d e r, K.: Mein erstes Lesebuch. Nürnberg 1907	99
Abb.: 26	Fibelseite aus: Münchener Fibel. Erstes Lesebuch für die Volksschulen Münchens. Herausgegeben im Auftrag der Lokalschulkommision. München etwa 1908	99
Abb.: 27	Fibelseite aus:Erstes Lesebuch für die Volksschule. Herausgegeben im Auftrag der Stadtschulkommision Augsburg. Augsburg etwa 1910	100
Abb.: 28	Fibelseiten aus: M a r k e r t, K.: Die Freude und Kraft des Kindes und der erste Leseunterricht. Nürnberg 1912 ...	101
Abb.: 29	Fibelseiten aus: M a r k e r t, K. / S c h a n d e r, K.: Mein erstes Lesebuch. Nürnberg etwa 1920	102
Abb.: 30	Fibelseite aus: H o f f m a n n: Hoffmann'sche Fibel für den vereinigten Anschauungs-, Sprech-, Schreib- und Leseunterricht. München 1925	103
Abb.: 31	Fibelseiten aus: G r u b e r, H.: Deutsche Fibel. Ein Leselernbuch für Schule und Haus. München etwa 1930	103
Abb.: 32	Fibelseiten aus: B r a n d e n s t e t t e r, F. / K l i n k h a r d t, J.: Fähnlein Fibel. Leipzig 1935	104
Abb.: 33	Arbeitsheftseiten aus: K u c h, Th. / M e r k e l, A.: Bunte Lesewelt. Donauwörth 1978	110
Abb.: 34	Arbeitsheftseiten aus: B i g l m a i e r, F.: Wir üben lesen. Programmierte Übungen zum Westermann Lesebuch I. Braunschweig 1975	112
Abb.: 35	Arbeitsheftseiten aus: G r i m m, M. / M a r c i n - k o w s k i, N. / M a r e n b a c h, D. / R ü d i g e r, D.: Lesen lernen mit Habakuk. Regensburger Modell. Frankfurt 1977	115
Abb.: 36	Übungsseite aus: M ö c k e l, A. / K l e i n, G. / L a u p h e i m e r, W.: Intensivtraining zur Lesetechnik. Ravensburg 1978	119
Abb.: 37	Position der auditiv-sprechmotorischen Komponente in der Vergangenheit und Gegenwart	122
Abb.: 38	Darstellung: Einfache Assoziation innerhalb der Sprachentwicklung des Kindes	131
Abb.: 39	Darstellung: Physiologische Assoziation	132
Abb.: 40	Entwicklungsposition zur Stufe des Sprachverstehens.	134

Abb.: 41	Intervalle der bisherigen Sprachentwicklung mit dem Beginn des Sprachaufbaus	141
Abb.: 42	Zusammenstellung der Satzkombinationen des Zweiwortsatzes	142
Abb.: 43	Zentraler Stellenwert der auditiv-sprechmotorischen Komponente (ASK)	155
Abb.: 44	Propädeutik der Schrei- und Lallphase für die Funktion der auditiv-sprechmotorischen Komponente	156
Abb.: 45	Sprachentwicklungsphase: Nachahmung in ihrer Bedeutung für die auditiv-sprechmotorische Komponente	158
Abb.: 46	Korrelation von Schreien, Lallen, Nachahmung und Sprachverstehen zur Entwicklung der auditiv-sprechmotorischen Komponenten (ASK)	160
Abb.: 47	Sprachentwicklungs-Gleichung	161
Abb.: 48	Die Zubringer-Funktion der Echosprache für den Ablauf der auditiv-sprechmotorischen Komponente (ASK)	163
Abb.: 49	Korrelation zwischen Beruf des Vaters und durchschnittlicher Satzlänge bei Kindern	164
Abb.: 50	Diagramm eines Lernprozesses im Leselernunterricht	176
Abb.: 51	Anatomisch-physiologische Teile des Ohres	183
Abb.: 52	Bau und Funktion des Auges	188
Abb.: 53	Physiologisch-anatomische Darstellung zum Sprechvorgang	191
Abb.: 54	Bildung der Vokale: I i, U u, A a	193
Abb.: 55	Organkreis der zentralen Koordination und Verarbeitung	198
Abb.: 56	Modellhafte Darstellung der wichtigsten Hirnrindenlokalisationen	202
Abb.: 57	Hypothetische Annahme von Gehirnzentren	205
Abb.: 58	Die Wirkung des Funktionsmodells der auditiv-sprechmotorischen Komponente im akustischen Perzeptionvorgang und im Hörzentrum	210
Abb.: 59	Skizze zur Klassenzimmer-Akustik	214
Abb.: 60	Optimales Schallspektrum für den Schüler in der Sprachlaboranlage	215
Abb.: 61	Klassenzimmer-Arrangement für ein systematisches auditiv-sprechmotorisches Funktionstraining	220
Abb.: 62	Stiften von Assoziationen im Leselernprozeß der Grundschule, unter besonderer Berücksichtigung der auditiv-sprechmotorischen Komponente	222
Abb.: 63	Entschlüsseln einer mehrgliedrigen Assoziation im grundschulspezifischen Leselernunterricht	224